

Sieg im Außenlager der Wilke Wurst GmbH Heppenheim ...

Nein, wir mussten uns nicht groß ansporen beim gestrigen Auswärtsspiel in Heppenheim.

Wer in Mühlheim besteht, der sollte sich auch in Heppenheim nicht auf dem Hinterschinken ausruhen! Obwohl wir seit unserem Sportwart auch den Umgang mit Gammelfleisch gewohnt sind, forderten die Heppenheimer Bahnen die gesamte Stilllegung unseres sensorischen Wahrnehmungszentrums. Unglaublich modrig mockert es auf dieser Bahnanlage und die Dachkonstruktion enthält vermutlich mehr Wasser als der Main auf der Wasserskistrecke bei Seligenstadt. Wahrscheinlicher ist aber die oben genannte Vermutung... Denkbar wäre nämlich auch die Zwischenlager-Theorie der Firma Wilke. Dann aber sind die Leberkäse auf eigenen Füßen dort ein und ausgegangen -



man muss sie ja nur lange genug reifen lassen ;-). Aber einen Grün-Weissen schreckt nicht viel im Leben, deswegen begannen wir diesen denkwürdigen Tag mit der Räumung des Wilke-Fleischwurstlagers! Keine Sorge:

ordentlich Löwensenf draufgeklatscht, dann war der beißende Geschmack durchaus erträglich - und darüber hinaus ekeln sich auch die Wenigsten vor Camembert! Einfach das Weiße wegwischen. Nicht so einfach wegzuwischen sind allerdings die Grün-Weissen selbst:



Was also hatten wir im Heppenheimer Kutter:

Metzgermeister Filip Vuko (854) und Wareneingangskontrollleur Patrick Schmitt (867) setzten den Topf lauwarme Worschtsupp mit Bravour auf die Feuerstelle. Beide sind natürlich bestens geschult in Sachen Spielhygiene und richteten schon des Öfteren schmackhafte Schlachtplatten an.

Die erste richtige geplatze Lewwerworscht hatten wir, wie so oft, unserem Wutzejäger Norbert Regenfuß (886) im Mitteltrakt des Schlachthauses zu verdanken. Er haut eine Topsau nach der nächsten aus dem Ärmel! Sein Kompagnon, Fury in the slaughterhouse, Heiko Fackelmann (878), sorgte für die nötige Würze. Die Sporensuppe nahm so langsam Geschmack an. Die Heppenheimer Wilke-Mitarbeiter sahen sich bereits zu diesem Zeitpunkt am Ausbluten.

Was dann noch so am Boden rumlag, verarbeiteten unsere Spezialkräfte für Pony-Lasagne, Ralf Wiechmann (841) und Franz Klein (831).

Erfasst wurde am Ende folgende Sporenbelastung:



4894:5157

Und mal ganz ehrlich Freunde: wer nimmt schon freiwillig Listerien, wenn er stattdessen auch Chlamydien haben könnte???

Guten Appetit heute Abend wünscht Euch Euer
Hygienebeauftragter von Grün-Weiss Offenbach

Bezirksliga GWO 2 :

Am heutigen Sonntag empfing die 2. Mannschaft von GWO die TUS Griesheim. Mit einer sensationellen Leistung von **1800:1654** konnte das Team von GWO die Tabellenführung unbedrängt verteidigen.

Norman Hörner	461	Alexander Sauer	453
Michael Dub	449	Jürgen Oberleitner	437



Schon toll was ohne Gammelwurst am Vormittag alles möglich ist :-)

A-Klasse GWO 3:



Wesentlich enger gestaltete sich das Spiel der dritten Mannschaft. Hier konnte der Sieg erst gegen Ende des Spieles unter Deckel und Topf gebracht werden. Der KSC 2000 Groß-Zimmern verlangte unseren Jungs alles ab!

Mit **1692:1645** bleibt auch hier die Tabellenführung in grün-weisser Hand!

WHAT a WEEKEND